Wohn- und Geschäftshaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/154547171920/

ID: 154547171920 **Datum:** 10.04.2013 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	56
Postleitzahl:	79219
Stadt-Teilort:	Staufen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Staufen im Breisgau
Wohnplatz:	Staufen im Breisgau
Wohnplatzschlüssel:	8315108015
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

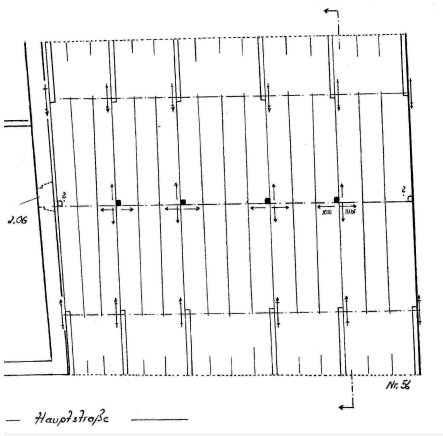
Fotos

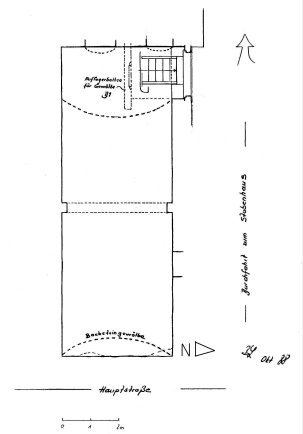
Bildbeschreibung:
Straßenfassade

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Staufen

Bildbeschreibung:
Systemskizze Grundriss 1. Dachgeschoss

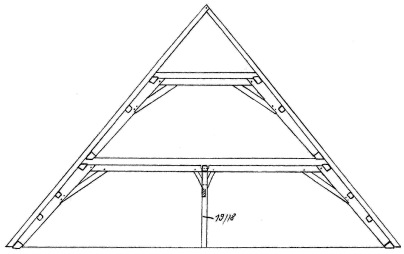
Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum





Bildbeschreibung:
Systemskizze Grundriss Keller

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum



Bildbeschreibung:
Systemskizze Querschnitt Dachwerk

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Nach der dendrochronologischen Untersuchung endet der letzte erhaltene Ring des Eichenbalkens im Keller

im Jahre 1703. Die Probe weist weder Splint noch Waldkante auf, so dass die Verbauung grob in die erste Hälfte des 18.Jh. zu datieren ist.

1. Bauphase:
(1582 - 1583)

Abzimmerung des Dachwerkes 1882/83 (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage: *keine Angaben*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Der dreigeschossige Massivbau überbaut im Erdgeschoss eine annähernd mittig gelegene Durchfahrt, während das 1. und 2. Obergeschoss Wohnräume aufnehmen. Darüber ist über die gesamte Hausfläche ein zur Straße traufseitig ausgerichtetes Satteldach abgezimmert. Südlich der Durchfahrt liegt ein Gewölbekeller.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Verwendete Materialien
  - Backstein
- Dachform
  - Satteldach
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
- Dachgerüst, verstärkende Einbauten
  - abgesprengte Quer- und Längsbünde
  - Stehende und geneigte Quer- und Längsbünde

Konstruktion/Material: Südlich der Durchfahrt liegt ein Gewölbekeller. Er besitzt ein

Backsteingewölbe und ist über eine Seitentreppe der Durchfahrt erreichbar. Die Begrenzung des Treppenloches übernimmt ein im Backsteinverband sitzender und zur Treppenseite gefaster Eichenbalken.
Das tragende Gerüst des Dachwerkes bilden abgesprengte Querbünde, die im 1. Dachgeschoss in der Kombination mit geneigten Längsbünden und einem mittigen, stehenden Längsbund in insgesamt sechs Binderquerachsen ausgeführt sind. Im 2. Dachgeschoss wurde auf den stehenden Längsbund verzichtet.
Während im 1. Dachgeschoss beide Massivgiebel fensterlos sind, war im Südgiebel, und zwar auf der Höhe des 2. Dachgeschosses, eine später geschlossene Fensteröffnung angelegt. Darunter konnte im Dachraum des angrenzenden Hauses Nr. 58 der Abdruck einer horizontal verlaufenden Firstlinie aufgenommen werden. Sie gehört zu einer ehemals an der Brandwand angeschlagenen, nach Süden abfallenden und über dem Haus Nr. 58 ausgeführten Pultdachfläche. Eine weitere Öffnung befand sich im Dachspitz. Darunter ist, wiederrum vom Dachraum des Nachbarhauses sichtbar, der Putzabdruck eines ehemaligen Satteldachfirstes erhalten. Das zugehörige Dachwerk ersetzte das tiefer liegende Pultdach und ist über dem heutigen Haus Nr. 60 in Resten noch vorhanden.